



Beschlussauszug

Sitzung des Rates der Stadt Hagen vom 28.11.2019

Ö 5.1 Beratung des Doppelhaushaltes 2020/2021 mit Haushaltssanierungsplan
2020/2021 und der Veränderungsliste

Status:	öffentlich/nichtöffentlich	Beschlussart:	geändert beschlossen
Zeit:	17:36 - 18:32	Anlass:	normale Sitzung
Raum:	Ratssaal		
Ort:	Rathaus an der Volme		
Vorlage:	1158/2019 Beratung des Doppelhaushaltes 2020/2021 mit Haushaltssanierungsplan 2020/2021 und der Veränderungsliste		

Herr Oberbürgermeister Schulz erläutert die Abläufe der bisherigen Haushaltsplanberatung und gibt einen Ausblick zum weiteren Vorgehen. Der endgültige Haushaltsplan wird in der Ratssitzung am 12.12.2019 beschlossen.

Frau Schmitz führt auf der Grundlage der Veränderungsliste und der eingereichten Anträge zur Beschlussfassung des Haupt- und Finanzausschusses aus. Dabei geht sie insbesondere auf folgende ergebnisplanrelevante Maßnahmen ein:

- Entwicklung eines Sportstättenleitplans (eingestellte Mittel für das Haushaltsjahr 2020: 60.000 €)
- Bereitstellung von Mitteln für eine schnelle Eingreiftruppe bei der Gebäudeunterhaltung (eingestellte Mittel für die Haushaltsjahre 2020 und 2021: jeweils 50.000 €)
- Zuschusserhöhung für die Biostation zur Einstellung eines Artenschutzmanagers (eingestellte Mittel für die Haushaltsjahre 2020 und 2021: 75.000 € bzw. 37.500 €)
- Einrichtung eines Fußgängerbeauftragten (eingestellte Mittel für die Haushaltsjahre 2020 und 2021: jeweils 20.000 €)
- Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Wehringhausen (eingestellte Mittel für die Haushaltsjahre 2020 und 2021: jeweils 80.000 €)
- Zuschusserhöhung an die Träger von Familienhebammen (eingestellte Mittel für die Haushaltsjahre 2020 und 2021: jeweils 75.000 €)
- Einstellung von vier Familienbegleiterinnen (eingestellte Mittel für die Haushaltsjahre 2020 und 2021: jeweils 200.000 €)
- Zuschusserhöhung an die Kinderschutzambulanz (eingestellte Mittel für die Haushaltsjahre 2020 und 2021: Aufstockung um jeweils 35.000 €)
- Erstellung von Statikgutachten für Dachflächen (eingestellte Mittel für die Haushaltsjahre 2020 und 2021: jeweils 100.000 €)
- Zuschusserhöhung an das Frauenhaus in Hagen (eingestellte Mittel für das Haushaltsjahr 2020: 10.000 €)

- Einrichtung einer zusätzlichen halben Stelle in der Gleichstellungsstelle (eingestellte Mittel für die Haushaltsjahre 2020 und 2021: etwa jeweils 38.000 €)
- Bereitstellung von Mitteln für die Anlage von Wildblumenwiesen durch den Wirtschaftsbetrieb Hagen (eingestellte Mittel für das Haushaltsjahr 2020: 100.000 €)
- Betrag zur offenen Verwendung bei der H. I. G. (eingestellte Mittel für das Haushaltsjahr 2020: 250.000 €)

Weiter führt Frau Schmitz zu Maßnahmen zum Investitionshaushalt aus:

- Erhöhung der bezirksbezogenen investiven Mittel in den Bezirksvertretungen (eingestellte Mittel für die Haushaltsjahre 2020 und 2021: jeweils 25.000 €)
- Anschaffung und Aufbau von Outdoorfitnessgeräten und Beleuchtung im Hameckepark (eingestellte Mittel für das Haushaltsjahr 2020: 60.000 €)
- Anschaffung und Aufbau von Bewegungsgeräten für Senioren auf Spielplätzen (eingestellte Mittel für die Haushaltsjahre 2020 und 2021: jeweils 35.000 €)
- Initialeinlage für den Bürgerfonds „Umwelt- und Klimawandel“ (eingestellte Mittel für das Haushaltsjahr 2020: 100.000 €)
- Erhöhung der Mittel für Kinderspielplätze (eingestellte Mittel für die Haushaltsjahre 2020 bis 2024: jeweils 100.000 €)

Herr Oberbürgermeister Schulz berichtet, dass aufgrund der Beratung im Haupt- und Finanzausschusses ebenfalls textliche Veränderungen durchgeführt wurden, die jeweils einstimmig oder mehrheitlich beschlossen wurden. Er erklärt, im Folgenden im Paket auf Basis der Beschlussfassung des Haupt- und Finanzausschusses abstimmen zu lassen.

Einzelbeschlüsse zu Anlage 2, „Wesentliche Veränderungen im Haushaltsplan 2020/2021 – Stadt Hagen“

Betragsliche Veränderungen im Ergebnisplan zum Entwurf

Berücksichtigte Veränderungen aus politischen Beschlüssen:

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
NOVA (Elbe-Treff) <u>Beschluss Sozialausschuss:</u> Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat, den Doppelhaushalt 2020/2021 bezüglich der in der Anlage der genannten Teilpläne/Aufträge unter Einbeziehung folgender Beschlüsse des Sozialausschusses zu beschließen: SOA 10.09.2019 – Vorlage 0825/2019 – Erhöhung der städtischen Förderung Kontakt- und Beratungsstelle „ElbeTreff“ auf 110.000 € ab 2020.	4140	-15.685	-15.685



Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Zuschuss Blaues Kreuz-Suchtberatung</u> <u>Beschluss Sozialausschuss:</u> Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hagen, folgenden Beschluss zu fassen: Die städtische Zuwendung für die Suchtberatungsstelle der AWO wird um 14.000 € und für die des Blauen Kreuzes um 20.000 € pro Jahr erhöht. Die neu ausgehandelten Zuschüsse werden im Haushalt 2020/2021 entsprechend dargestellt. <u>Ergänzender Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP:</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Die Auszahlung des erhöhten Zuschusses (20.000 Euro) steht unter dem Vorbehalt des Nachweises eines entsprechenden Bedarfs.	4140	-20.000	-20.000

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Zuschuss AWO-Suchtberatung</u> <u>Beschluss Sozialausschuss:</u> Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hagen, folgenden Beschluss zu fassen: Die städtische Zuwendung für die Suchtberatungsstelle der AWO wird um 14.000 € und für die des Blauen Kreuzes um 20.000 € pro Jahr erhöht. Die neu ausgehandelten Zuschüsse werden im Haushalt 2020/2021 entsprechend dargestellt. <u>Ergänzender Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP:</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Die Auszahlung des erhöhten Zuschusses (20.000 Euro) steht unter dem Vorbehalt des Nachweises eines entsprechenden Bedarfs.	4140	-14.000	-14.000

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Verhütungsfonds</u> <u>Beschluss Sozialausschuss:</u> Der Sozialausschuss bittet den Rat, folgenden Beschluss zu fassen: Der Rat der Stadt Hagen beschließt die Einrichtung eines Verhütungsmittelfonds zur finanziellen Unterstützung bedürftiger Frauen mit Wohnsitz in Hagen in besonderen sozialen Notlagen ab dem 1. Januar 2020 und stellt dafür in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 jeweils 20.000 Euro zur Verfügung. Die	4140	-20.000	-20.000



Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme umzusetzen und eine entsprechende Vereinbarung mit den teilnehmenden Hagener Beratungsstellen abzuschließen.
 Anspruchsberechtigt sind Frauen, deren Einkommen unter der von SGB II, SGB XII und Wohngeld definierten Einkommensgrenze liegt.

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>AIDS-Hilfe</u> Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP: Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Der Zuschuss für die AIDS-Hilfe wird um 7.500 Euro p.a. erhöht unter der Voraussetzung, dass der Nachweis der Bedürftigkeit erbracht, ein Rechenschaftsbericht über die letzten drei Jahre mit einer Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben vorgelegt und der Rat danach einen entsprechenden Beschluss fasst.	4140	-7.500	-7.500

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Kinderschutz in Hagen, Vorlage: 0731/2019</u> <u>Beschluss Jugendhilfeausschuss:</u> 1. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, die dargestellten Förderoptionen für die Verstetigung bzw. den Ausbau der Frühen Hilfen jährlich zu beantragen. 2. Die Verwaltung wird gebeten, den Jugendhilfeausschuss rechtzeitig über die Mittelakquise für den Bedarf 2021 zu informieren. Gegebenenfalls sollen Deckungsvorschläge im Rahmen der bestehenden Haushaltsansätze 2020/2021 aufgezeigt werden. 3. Der in der Vorlage dargestellten Mittelverwendung wird mit folgenden Änderungen zugestimmt: • Willkommensbesuche: Das Budget des Kinderschutzbundes wird auf 20.000 Euro (lt. Vorlage 15TE) für 2020 zur Finanzierung weiterer Stellenanteile aufgestockt. (Mehrkosten ggü. Verwaltungsentwurf: 5.000 Euro) • Familienpaten: Der kommunale Anteil wird nicht gekürzt. (Mehrkosten ggü. Verwaltungsentwurf: 22.550 Euro)	3630	-77.550	-77.550



<p>• Familienbegleitung: Für die Sozialräume Altenhagen, Mitte, Wehringhausen und Haspe wird je 1/4-Stelle bzw. ein entsprechendes Stundenkontingent mehr eingesetzt. (Mehrkosten ggü. Verwaltungsentwurf: 4x 12.500 Euro = 50.000 Euro).</p> <p>4. Der finanzielle Mehraufwand wird durch konsequentere Kontrollen bei den Kosten der Unterkunft (KdU) und die damit verbundenen Minderausgaben kompensiert.</p>	3112	77.550	77.550
<p>Personalaufstockung <u>Beschluss Frauenbeirat:</u> Der Rat wird gebeten, die Beschlüsse des Frauenbeirates vom 10. April 2019 umzusetzen und die Stelle der stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten zum Stellenplan 2020/2021 von 50% auf 100% aufzustocken, auf Dauer eine zusätzliche 50%-Stelle für eine weitere Mitarbeiterin in der Gleichstellungsstelle einzurichten und die finanziellen Mittel für diese vom Frauenbeirat initiierten Maßnahmen entsprechend zu erhöhen sowie die Verwaltung zu bitten, die Bewertung und ggf. Anhebung der Stelle der Stellvertretenden Gleichstellungsstelle zu überprüfen.</p>	1112	-14.046	-77.185

Änderungen der Verwaltung:

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
Miete/Nebenkosten Schullandheim Meinerzhagen	1123	-49.626	-99.252

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
Erträge Grundstücksverkäufe	1123	115.127	

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
Aktivierbare Eigenleistungen Fachbereich 61	5110		121.434
Rettungsdienstgebühren	1270	500.000	500.000

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
HVG Zuschuss	5731		1.000.000

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
Ausschüttung WBH	5731	1.500.000	1.000.000
Zusätzliche Ausschüttung WBH	5731	1.500.000	1.500.000
Mehraufwendungen für die Unterhaltung des öffentlichen Grüns	5510	-1.500.000	-1.500.000



Integrationspauschale	3113	-500.000	-500.000
Schlüsselzuweisung	6110	1.006.400	1.075.841
LWL-Umlage	6110	-401.132	-1.812.051
Rückstellung zur LWL-Umlage (Veränderungen aus Erträgen und Aufwendungen)	6110	655.579	1.640.683
RVR-Umlage	6110	-6.760	-62.080
Zuschuss HAGENagentur	5731	-50.000	-50.000
Provisionen HAGENagentur	1123	25.000	25.000
Sonstige Veränderungen	div.	457.069	248.748

Bisher nicht berücksichtigte Änderungen aus politischen Beschlüssen:

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Personalaufstockung</u> <u>Beschluss Frauenbeirat:</u> Der Rat wird gebeten, die Beschlüsse des Frauenbeirates vom 10. April 2019 umzusetzen und die Stelle der stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten zum Stellenplan 2020/2021 von 50% auf 100% aufzustocken, auf Dauer eine zusätzliche 50%-Stelle für eine weitere Mitarbeiterin in der Gleichstellungsstelle einzurichten und die finanziellen Mittel für diese vom Frauenbeirat initiierten Maßnahmen entsprechend zu erhöhen sowie die Verwaltung zu bitten, die Bewertung und ggf. Anhebung der Stelle der Stellvertretenden Gleichstellungsstelle zu überprüfen.	1112	-37.963	-38.032

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Sportstättenleitplaner</u> <u>Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP:</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Die Verwaltung wird beauftragt, die Erstellung eines Sportstättenleitplans auszuschreiben. Dafür ist ein Betrag von 60.000 Euro haushaltswirksam für das Jahr 2020 einzustellen. Die Ausschreibung soll mindestens an die Sporthochschule Köln sowie die Bergische Universität Wuppertal gerichtet werden.	4210	-60.000	

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Wildblumenwiesen im Ennepepark</u> <u>Ergänzter Beschlussvorschlag der</u>	5510	-100.000	



<p><u>Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP:</u> Der Verwaltungsrat der WBH möge beschließen: Der Vorstand WBH wird beauftragt, ein Konzept zur Entwicklung von Wildblumenwiesen mit Darstellung der Wirtschaftlichkeit vorzulegen. Der für 2020 eingeplante Versuch Ennepepark Haspe wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zusätzlich zur Beauftragung des Vorstandes werden für das Jahr 2020 einmalig 100.000 Euro als Anschubfinanzierung eingeplant.</p>			
--	--	--	--

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<p><u>Bezirksbezogene Haushaltsmittel / Aufstockung bezirksbezogene Mittel</u> Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP in Kombination mit dem Beschluss der Bezirksvertretung Haspe: Die bezirksbezogenen investiven Haushaltsmittel werden pauschal um 5.000 Euro je Bezirksvertretung erhöht (gesamt: 25.000 Euro).</p> <p>Laut Ratsbeschluss vom 03.01.2001 werden die bezirklichen Mittel bezogen auf die Einwohnerzahl, die Fläche der Bezirke sowie der besonderen Bedeutung der Stadtteilarbeit auf die Bezirke verteilt. Der Rat wird gebeten, die Verteilung der bezirklichen Mittel entsprechend zu aktualisieren und ggfs. anzupassen.</p>	1110	-25.000	-25.000

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<p><u>Lückenschluss Lenneradweg</u> [In Veränderungsliste nicht enthalten] <u>Geänderter Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP</u> Der Lückenschluss des Lenneradweges zwischen Lennepark Hohenlimburg und der Stadtgrenze Iserlohn wird auf Basis des Beschlusses der Bezirksvertretung Hohenlimburg vom 21.03.2018 (DS 0298/2018) forciert. Für Planungsmittel wird</p>	5410	0	



eine Ermächtigung zur unterjährigen Bereitstellung eines Betrages von 100.000 Euro erteilt, der aus regelmäßig nicht abfließenden Investitionsmitteln geleistet wird.

[Anmerkung der Schriftführung: Dem Vorschlag der Verwaltung, die Veränderungen im folgenden Beschluss des Naturschutzbeirates nicht umzusetzen, wird gefolgt.]

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<p><u>Ökologisches Grünflächenmanagement</u> <u>Naturschutzbeirat</u></p> <p>2.) Für die Erstellung eines neuen Landschaftsplanes sind die finanziellen und personellen Voraussetzungen und Erfordernisse im Haushalt 2020/2021 im Rahmen „Hagen plant 2035“ einzustellen. Begründung: Das Verwaltungsgericht Arnsberg hat in dem verwaltungsgerichtlichen Verfahren „Immissionsschutzrecht“ am 24.09.2019 in der Urteilsbegründung Entscheidungsgründe genannt. Unter anderem hat das Gericht auf Seite 10 den 25 Jahre alten Landschaftsplan kritisch gesehen und die Neuaufstellung für geboten angesehen. Wurden für die Aufstellung eines neuen Landschaftsplans der Stadt Hagen die finanziellen und personellen Voraussetzungen in Haushalt 2020/2021 berücksichtigt?</p> <p>3. Beschluss: Der Naturschutzbeirat empfiehlt dem Rat der Stadt Hagen, für die Umsetzung der in dem „Ökologischen Grünflächenmanagement“, DS 0915/2019, beschriebenen Vorschläge und Maßnahmen ausreichende Haushaltsmittel einzusetzen. Begründung: Aus Sicht des Naturschutzbeirates reicht es nicht aus, wieder einmal eine Vorlage beschließen zu lassen, in der keinerlei finanzielle Verpflichtungen zur Umsetzung dieses „Ökologischen Grünflächenmanagements“ enthalten sind.</p>	5520		

Betragliche Veränderungen von Investitionen

Berücksichtigte Veränderungen aus politischen Beschlüssen

Änderungen der Verwaltung

[Anmerkung der Schriftführung: Die Abstimmung zu allen auf Seite 5 der Veränderungsliste dargestellten Veränderungen erfolgte im Haupt- und Finanzausschuss gleichzeitig und wurde vom Rat der Stadt Hagen so übernommen.]

Bisher nicht berücksichtigte Veränderungen aus politischen Beschlüssen

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Geänderter Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Die Mittel zur Herrichtung des neuen Fußweges vom Herrenhaus zum Wohnstift Harkorten werden aus regelmäßig nicht verausgabten Investitionsmitteln finanziert, sobald die entsprechende Planungsreife erreicht ist. Die Ermächtigung zur unterjährigen Bereitstellung wird erteilt.	5410		

[Anmerkung der Schriftführung: Dem Vorschlag der Verwaltung, die Veränderungen in den folgenden Beschlüssen der Bezirksvertretung Haspe vom 29.10.2019, des Seniorenbeirats vom 12.11.2019, des Rates vom 14.11.2019 und des Stadtentwicklungsausschusses vom 05.11.2019 nicht umzusetzen, wird gefolgt.]

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Beschluss der Bezirksvertretung Haspe vom 29.10.2019:</u> „4. Die Mittel für die Umsetzung der im Radverkehrskonzept der Stadt Hagen für die im Stadtbezirk Haspe vorgesehenen Maßnahmen sollen entsprechend erhöht werden.“	5410		
<u>Beschluss des Seniorenbeirats vom 12.11.2019:</u> „Der Seniorenbeirat bittet den Rat der Stadt Hagen, die Kosten von ca. 25.000,- € für eine Ampelanlage mit Zeitablauf (Restlaufanzeige) in die Veränderungsliste des Haushaltsplans 2020/2021 aufzunehmen.“	5410	-25.000	
<u>Beschluss des Rates vom 14.11.2019:</u> „1. Es wird ein Finanzierungsrahmen von 4,2 Millionen Euro auf der Basis der vertiefenden	5731		-371.739 für 2022



Planung festgeschrieben. 2. Der künftige Finanzierungsanteil der Stadt erhöht sich proportional mit der Erhöhung des gesamten Finanzierungsrahmens."			
<u>Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 05.11.2019:</u> „Die in der Vorlage Nr. 0993/2019 aufgeführten Punkte: 1. Busspur Körnerstraße – Karl-Marx-Straße entlang des Volksparks 2. Verzicht auf die Blockumfahrt Elberfelder Straße - Bergstraße - Augustastraße für die Busse vom Hauptbahnhof zum Bergischen Ring 4 Vorrangschaltung für Busse aus der Eckeseyer Straße / Lenaustraße in Richtung Stadtmitte (Bechelte) 5 Vorrangschaltung am Emilienplatz für Busse in der Badstraße stadtauswärts für die Linksabbiegespur sind in der Haushaltsplanung berücksichtigt."			

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Verwendung Stellplatzablöse:</u> <u>Beschluss des Umweltausschusses /</u> <u>Geänderter Beschlussvorschlag der</u> <u>Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die</u> <u>Grünen, Hagen Aktiv und FDP:</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Die Einnahmen aus der Stellplatzablösesatzung werden zweckgebunden ausschließlich für Verbesserungsmaßnahmen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV und Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept) eingesetzt. Der Planansatz bleibt in der Höhe unverändert.	5410	-125.000	-125.000

Fraktionsbeschlüsse – Ergänzung zur 1. Veränderungsliste der Verwaltung

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Schnelle Eingreiftruppe</u> <u>Gebäudeunterhaltung:</u> <u>Beschlussvorschlag der Fraktionen von</u> <u>CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv</u> <u>und FDP:</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:	1130	-50.000	-50.000



Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Werkhof gGmbH eine „Schnelle Eingreiftruppe“ für Schulen einzurichten, die kurzfristig und unbürokratisch kleine bis mittlere Schäden beheben und Graffitis an öffentlichen Gebäuden entfernen kann.

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Outdoor-Fitnessgeräte & Beleuchtung</u> <u>Joggingstrecke Hameckepark:</u> <u>Beschlussvorschlag der FDP-Fraktion:</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Zur Förderung von Sport und Bewegung werden ein Outdoor-Fitness-Parcour und eine entsprechend beleuchtete und beschilderte Jogging-Strecke im Hamecke-Park eingerichtet. Die Antragsteller gehen davon aus, dass der Hamecke-Park für ein solches Angebot durch seine Lage optimal geeignet ist. Für die Einrichtung wird zunächst ein geschätzter Betrag in Höhe von 60.000 Euro für das Haushaltsjahr 2020 eingestellt. Ein Antrag mit Anforderungen an die Umsetzung der Maßnahme wird in den Sportausschuss eingebracht.	5510	-60.000	

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Artenschutzbeauftragter:</u> <u>Beschlussvorschlag der Fraktion Hagen</u> <u>Aktiv:</u> Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hagen, den folgenden Beschluss zu fassen: 1. Auf Basis der 1. Veränderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2020/2021 (Anlage 1 zu Vor-lage 1158/2019) stellt die Stadt Hagen in Erfüllung der Verpflichtung aus der Rahmenvereinbarung mit Biologische Station Umweltzentrum Hagen e. V. (§ 1 Abs. 2 der Rahmenvereinbarung zwischen der Stadt Hagen und Biologische Station Umweltzentrum Hagen e. V.) ab dem Haushaltsjahr 2020 einen um 75.000 EUR erhöhten Zuschuss bereit. 2. Der Betrag ist zur Finanzierung der Stelle eines fachlich qualifizierten Artenschutzmanagers zu verwenden, welcher sich insbesondere der fachlichen Betreuung von Flächen zum Biotop- und	5520	-75.000	-37.500



<p>Artenschutz, der Erstellung eines Arten-Informationssystems für das Stadtgebiet Hagen und der Entwicklung, Durchführung und Betreuung von Artenschutzprogrammen und einzelnen Artenschutzprojekten zu widmen hat. Darüber hinaus soll der Artenschutzmanager Zuschüsse/Fördermittel für Projekte akquirieren und bei Bedarf Artenschutzgutachten erstellen.</p>			
---	--	--	--

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<p><u>Einrichtung eines Fußgängerbeauftragten: Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:</u> Die Verwaltung wird beauftragt, eine 0,5 Stelle für die Funktion eines/einer Beauftragten für den Fußverkehr einzurichten.</p>	5110	-20.000	-20.000

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<p><u>Wehringhausen – Sprachförderung: Geänderter Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU und Hagen Aktiv:</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst verortet im Familienzentrum Wehringhausen (Gutenbergstr.) ein Sprachförderkonzept „Deutsch“ für Kinder im Vorschulalter zu entwickeln. Das Konzept soll sich an alle Kinder im Vorschulalter richten und räumlich an die Kindertagesstätte angeschlossen sein. Zunächst ist das Förderprojekt mit zwei Erzieherinnen/Erziehern auszustatten, deren wesentliche Aufgabe darin besteht, die Sprachkompetenz der Kinder zu verbessern. Ziel ist, möglichst alle Kinder auf ein Sprachniveau zu heben, das ihnen einen erfolgreichen Einstieg in die Grundschule ermöglicht. Nach Fertigstellung des entstehenden Bildungszentrums Wehringhausen auf dem Gelände von Block 1 sollen die beiden Erzieherinnen/Erzieher im Bildungszentrum angesiedelt werden. Das Sprachförderkonzept „Deutsch“ ist nach erfolgreichem Anlaufen auf die anderen Stadtteile auszuweiten. Entsprechende Fördermittel sind beim Land Nordrhein-Westfalen</p>	2111 / 3660	-80.000	-80.000



einzuwerben.

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Bewegungsgeräte für Spielplätze:</u> <u>Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Die Verwaltung wird beauftragt, auf verschiedenen Spielplätzen im Stadtgebiet Bewegungs- und Fitnessgeräte für Senioren zu installieren, um die motorischen Fähigkeiten von Seniorinnen und Senioren anzusprechen.	5510	-35.000	-35.000

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Zahl der Familienhebammen um eine Stelle aufstocken:</u> <u>Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Die Zahl der Familienhebammen wird um eine erhöht.	3630	-75.000	-75.000

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Vier Familienbegleiterinnen mehr:</u> <u>Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Die Zahl der Familienbegleiterinnen wird um vier erhöht.	3630	-200.000	-200.000

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Umstellung der Kinderschutzambulanz auf Pauschale:</u> <u>Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Die Einzelkostenabrechnung der Leistungen der Kinderschutzambulanz wird um eine Pauschale ergänzt.	3630	-35.000	-35.000

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Einrichtung eines Bürgerfonds:</u> <u>Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Die Stadt richtet einen Bürgerfonds ein und stattet diesen mit einem Startkapital von 100.000 Euro aus. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu einen Konzeptentwurf zu entwickeln und darzustellen, wie die Struktur des Fonds gestaltet werden könnte und welche Projekte daraus zuerst zu finanzieren wären.	5610	-100.000	



Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Dachfläche für Solarenergie und Gründächer:</u> <u>Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Die Verwaltung wird beauftragt, die prinzipiell geeigneten städtischen Dachflächen unverzüglich auf statische Belastbarkeit oder sonstige Umsetzungserfordernisse zu prüfen, ob Solarenergie-Anlagen oder Gründächer darauf zu realisieren sind. Sofern eine Eignung für Solarenergie-Anlagen festgestellt wird, sind diese Flächen entweder in Zusammenarbeit mit der Mark-E, mit dem Bürgerfonds Hagen oder privaten Investoren zu entwickeln. Sind die Flächen zusätzlich oder alternativ als Gründach geeignet, ist von der Verwaltung ein entsprechendes Konzept zur Begrünung geeigneter Flächen vorzulegen. Dabei sind auch die zu erwartenden jährlichen Pflegekosten im Vorfeld auszuweisen, um eine Kosten-/Nutzen-Abwägung vornehmen zu können.	1130	-100.000	-100.000

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Einmalige Zuschusserhöhung Frauenhaus:</u> <u>Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschuss für das Frauenhaus im Jahr 2020 einmalig um 10.000 Euro zu erhöhen. Aus diesen Mitteln sollen vier Zimmer neue hergerichtet werden und dazu jeweils 2.500 Euro bereitgestellt werden.	3630	-10.000	

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Kinderspielplätze:</u> <u>Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP als Änderungsantrag zu Vorschlag der SPD-Fraktion:</u> Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen: Die im Haushalt für 2020 eingestellten Finanzmittel für den Umbau und die Einrichtung von Kinderspielplätzen in Höhe von insgesamt knapp 400.000 Euro werden	3630	-100.000	-100.000
		2022	2023
		-100.000	-100.000



auf 500.000 Euro im Jahr 2020 erhöht.
 Zusätzlich wird im Jahr 2021 ein Betrag von
 weiteren 100.000 Euro für den Umbau oder
 Einrichtung von Kinderspielplätzen
 eingestellt.

Wesentliche Veränderungen	Teilplan	2020	2021
<u>Planungs- und Altlastenkonzepte:</u> <u>Geänderter Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion:</u> Für das Erstellen von Planungs- und Altlastenkonzepten sowie für sonstige Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Erschließung von Brachflächen wird der HIG ein Budget von 250.000 EUR zur Verfügung gestellt.	5731	250.000	0

Beschlussvorschlag der Vorlage 1158/2019:

1. Der Rat beschließt den Haushaltssanierungsplan 2020/2021 wie in der Anlage 3 dargestellt.
2. Der Rat beschließt die Veränderungsliste zum Haushaltsplan 2020/2021 (Anlage 1).
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Sachverhalte aus der Veränderungsliste in den Haushalt 2020/2021 einzuplanen und diesen dem Rat in der Sitzung am 12.12.2019 zum Beschluss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
OB	1		
SPD		17	
CDU	20		
Bündnis 90/ Die Grünen	5		
Hagen Aktiv	4		
Die Linke		3	
AfD	1		
FDP	3		
BfHo/Piraten Hagen		2	
Pro Deutschland			
fraktionslos			



☒ Mit Mehrheit beschlossen

Dafür:	<u>34</u>
Dagegen:	<u>22</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>

Die Fraktionen von

CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv & FDP

Ratsfraktionen · Rathausstraße 11 · 58095 Hagen

Herrn Vorsitzenden

OB Erik O. Schulz

- im Hause

Änderungsantrag für die Sitzung des HFA/Rates am 28. November 2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

gemäß § 16 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des V. Nachtrages vom 15.12.2016 stellen wir für den Tagesordnungspunkt

TOP I.5.2. Doppelhaushalt 2020/2021 (DS 1158/2019)

die nachfolgenden Anträge:

A. Änderungsanträge zur 1. Veränderungsliste der Verwaltung

- Berücksichtigte Veränderungen aus politischen Beschlüssen (Anlage 2, Seite 1 von 6)

1. Zuschuss Blaues Kreuz – Suchtberatung

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

Die Auszahlung des erhöhten Zuschusses (20.000 Euro) steht unter dem Vorbehalt des Nachweises eines entsprechenden Bedarfs.

TP 4140	2020	2021
	20.000	20.000

2. Zuschuss AWO – Suchtberatung

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

Die Auszahlung des erhöhten Zuschusses (14.000 Euro) steht unter dem Vorbehalt des Nachweises eines entsprechenden Bedarfs.

TP 4140	2020	2021
	14.000	14.000

3. Zuschusserhöhung AIDS-Hilfe

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

Der Zuschuss für die AIDS-Hilfe wird um 7.500 Euro p.a. erhöht unter der Voraussetzung, dass der Nachweis der Bedürftigkeit erbracht, ein Rechenschaftsbericht über die letzten drei Jahre mit einer Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben vorgelegt und der Rat danach einen entsprechenden Beschluss fasst.

TP 4140	2020	2021
	7.500	7.500

Begründung:

Vor dem Abfluss von Haushaltsmitteln sind Mindeststandards der Kontrolle einer korrekten Verwendung der Mittel einzuhalten. Dazu gehören nach bisheriger Praxis bereits das Vorlegen eines Nachweises der Bedürftigkeit sowie ein Rechenschaftsbericht mit Einnahmen und Ausgaben über die vergangenen zwei bis drei Jahre. Die Hagerer AIDS-Hilfe hat in den vergangenen Jahren mehrere Anläufe unternommen, einen höheren Zuschuss zu erlangen, aber die erforderlichen Belege nicht beigebracht, den Anspruch zu untermauern. Die Stadt Hagen muss sich jedoch als Zuschussgeber versichern, dass das Geld auch sachgerecht im Sinne der Gemeinde verwendet wird. Der Antragsteller unterstützt das Ansinnen der AIDS-Hilfe, wenn diese offenen Punkte abgearbeitet sind. Deshalb soll der Betrag auch in den Haushalt 2020/2021 fortlaufend eingestellt werden.

Die übrigen Veränderungen der Verwaltung werden übernommen.

B. Änderungsanträge zur 1. Veränderungsliste der Verwaltung

- Nicht berücksichtigte Veränderungen aus pol. Beschlüssen (Anlage 1, Seite 4 von 6)

1. Sportstättenleitplan

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erstellung eines Sportstättenleitplans auszuschreiben. Dafür ist ein Betrag von 60.000 Euro haushaltswirksam für das Jahr 2020 einzustellen. Die Ausschreibung soll mindestens an die Sporthochschule Köln sowie die Bergische Universität Wuppertal gerichtet werden.

TP 4210	2020	2021
	60.000	---

Begründung:

Der Sportstättenleitplan soll – anders als von der Sportverwaltung geplant – nicht durch die Einstellung eines Sportwissenschaftlers über den Zeitraum von zwei Jahren erstellt werden, sondern durch eine Ausschreibung extern vergeben werden. Der Betrag reicht nach Angaben des Landessportbundes (LSB) aus, um einen qualifizierten Sportstättenleitplan für eine Kommune der Größe von Hagen zu erstellen.

2. Wildblumenwiesen & andere ökologische Maßnahmen Grünflächenmanagement

Der Verwaltungsrat der WBH möge beschließen:

Der Vorstand WBH wird beauftragt, ein Konzept zur Entwicklung von Wildblumenwiesen mit Darstellung der Wirtschaftlichkeit vorzulegen. Der für 2020 eingeplante Versuch Ennepepark Haspe wird zur Kenntnis genommen.

Der Beschluss wurde im Verwaltungsrat WBH am 27.11.2019 gefasst.

3. Aufstockung bezirksbezogener Haushaltsmittel

(ersetzt Anträge von BVHA & BVHO)

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

Die bezirksbezogenen investiven Haushaltsmittel werden pauschal um 5.000 Euro je Bezirksvertretung erhöht (gesamt: 25.000 Euro).

TP 1110	2020	2021
	25.000	25.000

Begründung:

Die Preissteigerung bei Investitionen macht eine entsprechende Anpassung der Ausstattung erforderlich.

4. Lückenschluss Lenneradweg

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

Der Lückenschluss des Lenneradweges zwischen Lennepark Hohenlimburg und der Stadtgrenze Iserlohn wird auf Basis des Beschlusses der Bezirksvertretung Hohenlimburg vom 21.03.2018 (DS 0298/2018) forciert. Für Planungsmittel wird ein Betrag von 100.000 Euro veranschlagt, der aus regelmäßig nicht abfließenden Investitionsmitteln geleistet wird.

TP 5410	2020	2021
	100.000	---

Begründung:

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg hat in ihrer Sitzung am 21.03.2018 einstimmig beschlossen:

1. Die Bezirksvertretung Hohenlimburg bekräftigt ihre Beschlüsse vom 08.03.17 und 7.2.18 bezüglich des Radwegeanschlusses nach Letmathe und einer Stelzenlösung im Lennebett.
2. Die Verwaltung wird beauftragt darzulegen, womit die ablehnende pauschale Haltung gegenüber der Stelzenlösung begründet wird. Es wird angeführt diese sei unrealistisch und unerschwinglich. Insofern ist darzulegen, welche Länge der Stelzenlösung bei der Kostenermittlung vorausgesetzt wurde und womit die Unerschwinglichkeit ermittelt und begründet wird, insbesondere vor dem Hintergrund einer Darlegung, welche Land-, Bund- oder Euroförderprogramme der Radwegnetzausbauten geprüft und warum sie verworfen wurden.

Die Verwaltung antwortete seinerzeit:

Eine seriöse Prüfung einer solchen Lösung bedarf eingehender Untersuchungen und kann nicht oberflächlich erfolgen. Entsprechend groß ist auch der Aufwand einer solchen Prüfung, sowohl in Bezug auf Kosten als auch auf den Zeitbedarf.

Basierend auf dieser Beschlusslage sollen die weiteren Planungen vorangetrieben und mögliche Probleme aufgezeigt und Lösungsperspektiven dargestellt werden.

Der Radweg ist sowohl für den Berufs- wie den Freizeitradverkehr von essentieller Bedeutung. Insbesondere die Situation für Radfahrer, die aus Iserlohn kommen ist am Ende des bisherigen Radwegausbaus gefährlich und kann kein Dauerzustand bleiben.

Die übrigen Angaben der Verwaltung bleiben unberührt.

C. Änderungsanträge zur 1. Veränderungsliste der Verwaltung

- Bisher nicht berücksichtigte Veränderungen aus pol. Beschlüssen (Anlage 2, Seite 6 von 6)

1. Fußweg Haus Harkorten

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

Die Mittel zur Herrichtung des neuen Fußweges vom Herrenhaus zum Wohnstift Harkorten werden aus regelmäßig nicht verausgabten Investitionsmitteln finanziert, sobald die entsprechende Planungsreife erreicht ist.

2. Verwendung Stellplatzablöse

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

Die Einnahmen aus der Stellplatzablösesatzung werden zweckgebunden ausschließlich für Verbesserungsmaßnahmen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) eingesetzt. Der Planansatz bleibt in der Höhe unverändert.

TP 5410	2020	2021
	125.000	125.000

D. Fraktionsbeschlüsse - Ergänzung zur 1. Veränderungsliste der Verwaltung

1. Schnelle Eingreiftruppe Gebäudeunterhaltung (Allianz & Hagen Aktiv)

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Werkhof gGmbH eine „Schnelle Eingreiftruppe“ für Schulen einzurichten, die kurzfristig und unbürokratisch kleine bis mittlere Schäden beheben und Graffiti an öffentlichen Gebäuden entfernen kann.

TP 1130	2020	2021
	50.000	50.000

Begründung:

Die bestehende Malertruppe im Werkhof soll derart ausgestattet werden, dass sie in der Lage ist, verteilte Kleinaufträge im Stadtgebiet zügig zu erledigen, die nicht sehr attraktiv für Hagener Unternehmen sind. Dafür sind zusätzliche Mittel in Höhe von 50.000 Euro zu den bisherigen Gebäudeunterhaltungsmitteln einzuplanen. Die Antragsteller sehen im Werkhof einen idealen Partner, um derartige Kleinreparaturen zu beheben, die von Objektbetreuern nicht mehr erledigt werden können.

2. Outdoor-Fitnessgeräte & Beleuchtung Joggingstrecke Hameckepark (FDP)

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

Zur Förderung von Sport und Bewegung werden ein Outdoor-Fitness-Parcour und eine entsprechend beleuchtete und beschilderte Jogging-Strecke im Hamecke-Park eingerichtet. Die Antragsteller gehen davon aus, dass der Hamecke-Park für ein solches Angebot durch seine Lage optimal geeignet ist. Für die Einrichtung wird zunächst ein geschätzter Betrag in Höhe von 60.000 Euro für das Haushaltsjahr 2020 eingestellt. Ein Antrag mit Anforderungen an die Umsetzung der Maßnahme wird in den Sportausschuss eingebracht.

TP 5510	2020	2021
	60.000	---

3. Artenschutzbeauftragter (Hagen Aktiv)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hagen, den folgenden Beschluss zu fassen:

1. Auf Basis der 1. Veränderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2020/2021 (Anlage 1 zu Vorlage 1158/2019) stellt die Stadt Hagen in Erfüllung der Verpflichtung aus der Rahmenvereinbarung mit Biologische Station Umweltzentrum Hagen e. V. (§ 1 Abs. 2 der Rahmenvereinbarung zwischen der Stadt Hagen und Biologische Station Umweltzentrum Hagen e. V.) ab dem Haushaltsjahr 2020 einen um 75.000 EUR erhöhten Zuschuss bereit.
2. Der Betrag ist zur Finanzierung der Stelle eines fachlich qualifizierten Artenschutzmanagers zu verwenden, welcher sich insbesondere der fachlichen Betreuung von Flächen zum Biotop- und Artenschutz, der Erstellung eines Arten-Informationssystems für das Stadtgebiet Hagen und der Entwicklung, Durchführung und Betreuung von Artenschutzprogrammen und einzelnen Artenschutzprojekten zu widmen hat. Darüber hinaus soll der Artenschutzmanager Zuschüsse/Fördermittel für Projekte akquirieren und bei Bedarf Artenschutzgutachten erstellen.

TP 5520	2020	2021
	75.000	37.500

Begründung:

Das Anliegen ist bereits mehrfach behandelt worden, zuletzt in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12. September 2019. Nachdem die Umsetzung des Ratsbeschlusses bislang an den Kosten gescheitert war, kann nunmehr mit der Bereitstellung der Mittel aus dem errechneten Haushalts-Überschuss der Sache Fortgang gegeben werden.

4. Einrichtung eines Fußgängerbeauftragten (Bündnis 90/Die Grünen)

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine 0,5 Stelle für die Funktion eines/einer Beauftragten für den Fußverkehr einzurichten.

TP 5110	2020	2021
	20.000	20.000

Begründung:

Die Stadt Hagen hat sich im „Masterplan Nachhaltige Mobilität“ zu dem Ziel bekannt, bis zum Jahr 2035 den Anteil des Umweltverbundes, bestehend aus öffentlichem Verkehr sowie Rad- und Fußverkehr, an den zurückgelegten Wegen der Hagerer Bürgerinnen und Bürger von aktuell 38 % auf 50 % zu steigern. Während für Radverkehr und ÖPNV bereits Konzepte erarbeitet werden, um das angestrebte Ziel zu erreichen, soll durch die Schaffung der beantragten Stelle sichergestellt werden, dass die Belange des Fußverkehrs in Konzepten und deren Umsetzung maßgeblich berücksichtigt werden.

5. Wehringhausen – Sprachförderung (CDU & Hagen Aktiv)

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst verortet im Familienzentrum Wehringhausen (Guttenbergstr.) ein Sprachförderkonzept „Deutsch“ für Kinder im Vorschulalter zu entwickeln. Das Konzept soll sich an alle Kinder im Vorschulalter richten und räumlich an die Kindertagesstätte angeschlossen sein. Zunächst ist das Förderprojekt mit zwei Erzieherinnen/Erziehern auszustatten, deren wesentliche Aufgabe darin besteht, die Sprachkompetenz der Kinder zu verbessern. Ziel ist, möglichst alle Kinder auf ein Sprachniveau zu heben, das ihnen einen erfolgreichen Einstieg in die Grundschule ermöglicht. Nach Fertigstellung des entstehenden Bildungszentrums Wehringhausen auf dem Gelände von Block 1 sollen die beiden Erzieherinnen/Erzieher im Bildungszentrum angesiedelt werden. Das Sprachförderkonzept „Deutsch“ ist nach erfolgreichem Anlaufen auf die anderen Stadtteile auszuweiten. Entsprechende Fördermittel sind beim Land Nordrhein-Westfalen einzuwerben.

TP 2111 / 3660	2020	2021
	80.000	80.000

Begründung:

Die durchmischte Bevölkerungsstruktur in Wehringhausen steht beispielhaft für viele Hagerer Stadtteile. Um den Anteil von Kindern mit guten Deutschkenntnissen in der Grundschule zu erhöhen, bedarf es einer frühkindlichen Sprachförderung. Dazu soll die Verwaltung unter Zuhilfenahme von entsprechenden Vorbildern in anderen Städten ein Sprachförderkonzept entwickeln, das Kinder im Rahmen der Kindertagesstätte besser mit der deutschen Sprache vertraut macht. Dieses Angebot soll sich an alle Kinder im Stadtteil richten – unabhängig von ihrer Herkunft.

Ist das Konzept erfolgreich etabliert, soll es auf andere Stadtteile ausgedehnt werden, um den Anteil von Kindern ohne ausreichende Deutschkenntnisse im ersten Schuljahr der Grundschulen deutlich zu verringern. Schließlich ist hinlänglich bekannt, dass frühe Sprachdefizite eine Bildungskarriere massiv beeinträchtigen.

Da die Bildungspolitik Ländersache ist, sollen entsprechende Fördermittel beim Land NRW eingeworben werden. An dieser Stelle klafft im Bildungssystem eine Versorgungslücke, die die Kommune versucht, zu schließen.

6. Senioren: Bewegungsgeräte für Spielplätze (CDU)

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf verschiedenen Spielplätzen im Stadtgebiet Bewegungs- und Fitnessgeräte für Senioren zu installieren, um die motorischen Fähigkeiten von Seniorinnen und Senioren anzusprechen.

TP 5510	2020	2021
	35.000	35.000

Begründung:

Hagen und andere Kommunen haben bereits positive Erfahrungen mit solchen Fitnessgeräten gesammelt. Deshalb sollten mehr Spielplätze solche Geräte aufweisen.

7. Zahl der Familienhebammen um eine Stelle aufstocken (CDU)

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

Die Zahl der Familienhebammen wird um eine erhöht.

TP 3630	2020	2021
	75.000	75.000

Begründung:

Der Bedarf liegt nach Auskunft der Verwaltung eindeutig vor.

8. Vier Familienbegleiterinnen mehr (CDU)

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

Die Zahl der Familienbegleiterinnen wird um vier erhöht.

TP 3630	2020	2021
	200.000	200.000

Begründung:

Durch die Zuwanderung der vergangenen Jahre liegt der Bedarf nach Auskunft der Verwaltung eindeutig vor.

9. Umstellung der Kinderschutzambulanz auf Pauschale (CDU)

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

Die Einzelkostenabrechnung der Leistungen der Kinderschutzambulanz wird um eine Pauschale ergänzt.

TP 3630	2020	2021
	35.000	35.000

Begründung:

Fach- und Finanzkonzept passen derzeit nicht zusammen. Notwendige und erwartete Leistungen können zwar erbracht aber im Rahmen der Einzelfallabrechnung nicht abgerechnet

werden, wie z. B. Selbstmelder, Direktzugang für Kinderärzte in Akutfällen sowie Beratungs- und Präventionsangebote. Darum ist ergänzend zur Einzelkostenabrechnung ein jährlicher städtischer Zuschuss in Höhe von 35.000 Euro notwendig.

10. Einrichtung eines Bürgerfonds (CDU)

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

Die Stadt richtet einen Bürgerfonds ein und stattet diesen mit einem Startkapital von 100.000 Euro aus. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu einen Konzeptentwurf zu entwickeln und darzustellen, wie die Struktur des Fonds gestaltet werden könnte und welche Projekte daraus zuerst zu finanzieren wären.

TP 5610	2020	2021
	100.000	---

Begründung:

Der extrem niedrigen Kapitalmarkt-Zins und drohende Negativzinsen für größere Spareinlagen machen neue Anlageformen interessant. Viele Mittelständler in dieser Stadt suchen bereits heute nach geeigneten vertrauensvollen Anlageformen, die bei überschaubarem Risiko einen nennenswerten Zinsertrag bringen. Unter diesen Vorzeichen lässt sich ein Bürgerfonds zur Finanzierung klimaeffizienter Strukturprojekte auf den Weg bringen. Solche Mezzanine-Modelle könnten zum Beispiel für ein innovatives Energiesparprojekt Genussscheine ausgeben, die mit einem jährlichen Zinsanspruch ausgestattet sind, abhängig vom Jahresgewinn bzw. Effizienznutzen des Projektes. Die beteiligten Bürger erhielten Zinsen aus der durch Energieeinsparung gewonnenen Rendite. Auf diese Weise wären die Bürgerinnen und Bürger am Erfolg der Klimawende unmittelbar beteiligt und es würden Projekte ermöglicht, für die sonst im Haushalt keine Mittel zur Verfügung ständen.

11. Städt. Dachfläche für Solarenergie und Gründächer (CDU)

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die prinzipiell geeigneten städtischen Dachflächen unverzüglich auf statische Belastbarkeit oder sonstige Umsetzungserfordernisse zu prüfen, ob Solarenergie-Anlagen oder Gründächer darauf zu realisieren sind. Sofern eine Eignung für Solarenergie-Anlagen festgestellt wird, sind diese Flächen entweder in Zusammenarbeit mit der Mark-E, mit dem Bürgerfonds Hagen oder privaten Investoren zu entwickeln. Sind die Flächen zusätzlich oder alternativ als Gründach geeignet, ist von der Verwaltung ein entsprechendes Konzept zur Begrünung geeigneter Flächen vorzulegen. Dabei sind auch die zu erwartenden jährlichen Pflegekosten im Vorfeld auszuweisen, um eine Kosten-/Nutzen-Abwägung vornehmen zu können.

TP 1130	2020	2021
	100.000	100.000

Begründung:

Im Sinne des Klimaschutzes sind möglichst alle für Solarenergie geeigneten und bereits versiegelten Dachflächen dafür prädestiniert, entsprechend genutzt zu werden. Gründächer haben darüber hinaus zwei wesentliche Vorteile: Sie tragen geringfügig zur thermischen Dämmung der Gebäudehülle bei und sorgen im Sommer für ein besseres Mikroklima im Umfeld des Daches. Sie leisten damit gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung.

12. Einmalige Zuschusserhöhung Frauenhaus (Bündnis 90/Die Grünen)

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschuss für das Frauenhaus im Jahr 2020 einmalig um 10.000 Euro zu erhöhen. Aus diesen Mitteln sollen vier Zimmer neue hergerichtet werden und dazu jeweils 2.500 Euro bereitgestellt werden.

TP 3630	2020	2021
	10.000	---

E. Änderungsanträge zu politischen Anträgen anderer Fraktionen

1. Kinderspielplätze (SPD-Fraktion)

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

Die im Haushalt für 2020 eingestellten Finanzmittel für den Umbau und die Einrichtung von Kinderspielplätzen in Höhe von insgesamt knapp 400.000 Euro werden auf 500.000 Euro im Jahr 2020 erhöht. Zusätzlich wird im Jahr 2021 ein Betrag von weiteren 100.000 Euro für den Umbau oder Einrichtung von Kinderspielplätzen eingestellt.

TP 3630	2020	2021	2022	2023
	100.000	100.000	100.000	100.000

Begründung:

Die von der SPD geplanten Mittel werden aller Voraussicht nach nicht im Jahr 2020 verbaut werden können. Ein Übertrag des Restes ist haushaltsrechtlich problematisch. Deshalb ist es sinnvoller, die Mittel auf vier Jahre zu strecken.

F. Gesamtrechnung

Siehe Anlage 1

Mit freundlichen Grüßen verbleiben

Dr. Stephan Ramrath
CDU-Fraktionsvorsitzender

Nicole Pfefferer
Fraktionssprecherin
Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Josef Bücker
Fraktionsvorsitzender
Hagen Aktiv

Claus Thielmann
FDP-Fraktionsvorsitzender

F. Gesamtrechnung

Antrag	Thema	Teilplan	komsumtiv		investiv	
			2020	2021	2020	2021
A.1.	Zuschuss Blaues Kreuz – Suchtberatung (bereits in Veränderungsliste)	4140				
A.2.	Zuschuss AWO – Suchtberatung (bereits in Veränderungsliste)	4140				
A.3.	Zuschusserhöhung AIDS-Hilfe um 7.500 € (bereits in Veränderungsliste)	4140				
B.1.	Sportstättenleitplan	4210	60.000			
B.2.	Wildblumenwiesen & ökol. Grünflächenmanagement (bereits im Verwaltungsrat WBH)					
B.3.	Aufstockung bezirksbezogener Haushaltsmittel	1110			25.000	25.000
B.4.	Lückenschluss Lenneradweg (aus nichtabfl. Invest-Mitteln)	5410				
C.1.	Fußweg Haus Harkorten (ohne Betrag)					
C.2.	Verwendung Stellplatzablässe (kein zusätzlicher Betrag)	5410				
D.1.	Schnelle Eingreiftruppe Gebäudeunterhaltung	1130	50.000	50.000		
D.2.	Outdoor-Fitness & Beleuchtung Joggingstrecke Hameckepark	5510			60.000	
D.3.	Artenschutzbeauftragter	5520	75.000	37.500		
D.4.	Einrichtung eines Fußgängerbeauftragten	5110	20.000	20.000		
D.5.	Wehringhausen – Sprachförderung	2111/3630	80.000	80.000		
D.6.	Senioren: Bewegungsgeräte für Spielplätze	5510			35.000	35.000
D.7.	Zahl der Familienhebammen um eine Stelle aufstocken	3630	75.000	75.000		
D.8.	Vier Familienbegleiterinnen mehr	3630	200.000	200.000		
D.9.	Umstellung der Kinderschutzambulanz auf Pauschale	3630	35.000	35.000		
D.10.	Einrichtung eines Bürgerfonds	5610			100.000	
D.11.	Städt. Dachfläche für Solarenergie und Gründächer	1130	100.000	100.000		
D.12.	Einmalige Zuschusserhöhung Frauenhaus		10.000			
			705.000	597.500	220.000	60.000